

# Tourismusbericht

2020 bis 2023

**Erstellt von:**

Margot Schäfer

Jutta Garth

**Stabsstelle Tourismus (50.2)**

Stand: Dezember 2023



# Tourismusbericht

2020 bis 2023

## Herausgeber

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises  
Fachbereich 5 – Wirtschaftsförderung und Tourismus  
Dezernent: Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter Prof. Dr. Harald Danne  
Karl-Kellner-Ring 51  
35576 Wetzlar

## Bearbeitung

Stabsstelle Tourismus  
Tel.: +49 6441 407-1760

## Layout

Marie-Therese Koch  
Tel.: 06441 407-3001  
Mail: marie-therese.koch@lahn-dill-kreis.de

[www.lahn-dill-kreis.de](http://www.lahn-dill-kreis.de)

**Foto Titelseite: Lahn-Dill-Kreis**



Sehr geehrte Damen und Herren,

nicht nur für Hessen, sondern auch speziell für den Lahn-Dill-Kreis, ist Tourismus ein wichtiger und nicht verzichtbarer Wirtschaftsfaktor. In den vergangenen drei Jahren wurde der Tourismus in unserer Region durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigt. Den jetzigen Schub, den der Tourismus erfährt, gilt es deshalb zu nutzen und zu fördern.

Eine Maßnahme dafür ist unter anderem der Hessische Tourismuspolitische Handlungsrahmen: eine Strategie zur Stärkung des hessischen Tourismus. Damit diese umgesetzt werden kann, ist es wichtig, dass alle touristischen Akteure in unserer Region motiviert und konstruktiv zusammenarbeiten. Die Voraussetzungen dafür sind gegeben: Die ausgezeichnete Vernetzung macht einen zielorientierten Austausch möglich. So bleibt der Fokus auf den wesentlichen Zielen: Die Lebensqualität in unserem Landkreis sowohl für unsere Bürgerinnen und Bürger als auch für Gäste stets zu verbessern, aber auch den Blick auf Nachhaltigkeit im Tourismus nicht zu verlieren.

Besonders stolz sind wir auf die neuste Attraktion in unserer Region – das nationale Automuseum The Loh Collection in Dietzhöhlztal-Ewersbach. Mit einer Sammlung von historischen und modernen Fahrzeugen aus aller Welt lädt das Museum Besucherinnen und Besucher dazu ein, in die spannende Welt der Automobilgeschichte einzutauchen. Das Automuseum ist nicht nur ein Highlight für Auto-Enthusiastinnen und -Enthusiasten, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur kulturellen Vielfalt unseres Landkreises. Es zeigt, wie Innovation und Tradition in der Automobilbranche Hand in Hand gehen und veranschaulicht die Bedeutung des Automobils für unsere Gesellschaft.

Ich bedanke mich bei allen Akteurinnen und Akteuren des regionalen Tourismus und insbesondere bei Frau Margot Schäfer und Frau Jutta Garth der Stabsstelle Tourismus des Lahn-Dill-Kreises für ihr vorbildliches Engagement. Es braucht motivierte Menschen wie diese, um den Tourismus in unserer Region zu fördern.

Ihr

Prof. Dr. Harald Danne

Wirtschafts- und Tourismusdezernent des Lahn-Dill-Kreises

# Inhaltsverzeichnis

---

Erläuterung .....	4
Tourismus in Hessen .....	5
Touristische Organisation im Lahn-Dill-Kreis .....	7
Personelle Ausstattung .....	7
Aufgaben und Strategie der Tourismusaktivitäten des Lahn-Dill-Kreises.....	8
Touristische Gremien .....	9
Touristiker-Netzwerk Lahn-Dill-Kreis.....	10
Radwege .....	10
Beschilderungskonzept .....	10
Wartungsbefahrung .....	10
GeoRadroute Bahn .....	11
Wanderwege .....	13
Bergmannsroute.....	13
Lahnwanderweg.....	13
Regionales Wegemanagement an Lahnwanderweg und Bergmannsroute .....	14
Digitalisierung im Tourismus .....	14
Nachhaltigkeit im Tourismus.....	16
Museen im Lahn-Dill-Kreis .....	17
Budgetbewirtschaftung .....	18
Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus .....	19

## Erläuterung

---

Der letzte Tourismusbericht wurde 2019 vorgelegt. Die darauffolgenden beiden Corona-Jahre schränkten nicht nur das öffentliche Leben ein. Insbesondere die touristischen Angebote und Dienstleister waren stark betroffen: Hotels, Kultureinrichtungen, Freizeitparks, Schwimmbäder und öffentliche Plätze wurden geschlossen oder unterlagen strengen Auflagen. Viele Veranstaltungen wurden abgesagt.

Die deutschlandweiten Reisebeschränkungen trafen auch die Gastgeberinnen und Gastgeber des Lahn-Dill-Kreises. Übernachtungsangebote waren nur zu notwendigen Zwecken erlaubt - Übernachtungsangebote zu touristischen Zwecken zeitweise verboten.

Im Tourismus haben sich während der Pandemie sehr schnell die Online-Konferenzen etabliert und werden auch weiterhin für überregionale Meetings genutzt. Die Stabsstelle Tourismus hat über dieses Tool ebenfalls den Kontakt zu seinen Netzwerken gehalten.

In der Spitze der Pandemie hat die Stabsstelle Tourismus ihre personellen Ressourcen z. B. für die Unterstützung des Gesundheitsamtes bei der Kontaktpersonennachverfolgung und der Corona-Hotline zur Verfügung gestellt.

# Tourismus in Hessen

Die Landesmarketing-Organisation (LMO) Hessen-Tourismus sieht nach eigenen Aussagen in der auslaufenden Pandemie, den Folgen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine und der damit verbundenen Energiekrise, der hohen Inflation sowie den langfristigen Folgen des Klimawandels mehrere, sich teilweise gegenseitig verstärkende Krisen, die es zu verkraften gilt.

Zur Unterstützung der 10 hessischen Destinationsmanagementorganisation (DMO) liegt der aktuelle „[Tourismuspoltischer Handlungsrahmen Hessen 2023](#)“ (TPH) vor. Herausgeber ist das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen. Der TPH gibt eine Rollenverteilung vor und stellt Leitlinien und Handlungsfelder zur Verfügung, um die neuen touristischen Herausforderungen bewältigen zu können. Wichtige touristische Aussagen sind:

- Tagesreisen machen den Großteil der Nachfrage aus
- Kurzreisen, insbesondere im Geschäftsreisesegment, spielen eine zentrale Rolle
- Städte sind Wachstumstreiber



DREI-EBENEN-MODELL IM HESSEN-TOURISMUS 2019 | QUELLE: TOURISMUSPOLITISCHER HANDLUNGSRAHMEN HESSEN 2023

Diese Erkenntnisse sind laut den Mitgliedern des Touristikernetzwerkes Lahn-Dill-Kreises (s. Pkt. 7) und der Tourist-Informationen auf den Lahn-Dill-Kreis übertragbar.

Im 3-Ebenen-Modell über das Zusammenwirken der Kräfte und Organisationen im Tourismus zählen die Landkreise zu den Funktionalpartnern. Insbesondere wurde festgestellt, dass im ländlichen Raum zunehmend eine inhaltliche Verknüpfung der Regionalentwicklung und der Tourismusentwicklung besteht.

Für die Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises ist dies keine neue Erkenntnis: Die Stabsstelle Tourismus ist der Abteilung für den ländlichen Raum zugeordnet, in der ebenfalls der Fachdienst Dorf-



# Tourismus in Hessen

und Regionalentwicklung angesiedelt ist. Ein enger Austausch über neue ländliche Angebote mit touristischem Hintergrund ist damit schon seit Jahren gegeben.

Konform zum TPH ist es die Aufgabe der Stabsstelle Tourismus, infrastrukturentwickelnde- und qualitätsverbessernde Projekte anzustoßen. Für das touristische Marketing sind die DMO (Das Lahntal, Westerwald-Touristik-Service, Taunus-Touristik-Service) und die Naturparke Lahn-Dill-Bergland und Taunus sowie die Tourist-Informationen der Städte und Gemeinden verantwortlich.

Im aktuellen TPH rücken die Funktionalpartner – und damit u. a. die Landkreise – stärker in den Fokus bei der Zusammenarbeit mit der LMO. Sie werden zu „Entwicklungspartnern“. Es wurde offensichtlich erkannt, welche wichtigen Beiträge die Landkreise im Hinblick auf Infrastruktur, Wirtschaftsförderung, Regional- und Standortentwicklung und den Naturschutz leisten.



WEITERENTWICKLUNG DES DREI-EBENEN-MODELL 2019 | QUELLE: TOURISMUSPOLITISCHER HANDLUNGSRAHMEN HESSEN 2023

# Touristische Organisation im Lahn-Dill-Kreis

---

Die landkreiseigene Tourismusorganisation Freizeitregion Lahn-Dill (FRLD) wurde zum 31.12.2007 aufgelöst. Die touristischen Aufgaben wurden neu geordnet: Die Rahmenplanung, Entwicklung und Qualitätsverbesserung der Infrastruktur, Kooperationen mit anderen Organisationen, Fachbehörden, Kommunen und Destinationen zur touristischen Entwicklung und die Bearbeitung von Anträgen der Kreisorgane wurden der Abteilung für den ländlichen Raum (AIR) übertragen (heute Stabsstelle Tourismus). Marketingmaßnahmen wurden vom Lahntal-Tourismus-Verband (LTV) erstmals übernommen bzw. in sein bisheriges Aufgabenspektrum integriert. Mit der Auflösung der FRLD und Übertragung der Marketingaktivitäten auf den LTV entschied sich der LDK für eine zeitgemäße, destinationsorientierte Arbeitsweise. Diese Wahl steht im Einklang mit der Strategie des Landes Hessen, die auf leistungsfähige Destinationen abzielt. Für den Bereich des LDK sind dies die Destinationen Westerwald, Lahntal und Taunus.

## Personelle Ausstattung

---

Die Stabsstelle Tourismus (50.2) ist seit 2023 organisatorisch dem Fachbereich 5 – Wirtschaftsförderung und Tourismus zugeordnet. Fachbereichsleiter ist Herr Prof. Dr. Harald Danne, Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter.

Stabsstellenleiterin ist Frau Margot Schäfer, Leiterin der Abteilung für den ländlichen Raum. Sachbearbeiterin ist Frau Jutta Garth (0,4 VZÄ)

### **Prof. Dr. Harald Danne**

Tel: 06441 407-1230  
[harald.danne@lahn-dill-kreis.de](mailto:harald.danne@lahn-dill-kreis.de)



### **Margot Schäfer**

Tel: 06441 407-1760  
[margot.schaefer@lahn-dill-kreis.de](mailto:margot.schaefer@lahn-dill-kreis.de)



### **Jutta Garth**

Tel: 06441 407-1762  
[jutta.garth@lahn-dill-kreis.de](mailto:jutta.garth@lahn-dill-kreis.de)





# Aufgaben und Strategie der Tourismusaktivitäten des Lahn-Dill-Kreises

---

Die Aufgaben und strategische Ausrichtung der Tourismusaktivitäten des Lahn-Dill-Kreises begründen sich auf den Vorgaben des tourismuspolitischen Handlungsrahmens des Hess. Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung aus dem Jahr 2015 und ff. Daraus ergibt sich, dass der Lahn-Dill-Kreis als funktionaler

Partner im touristischen System kein eigenes Tourismusmarketing durchführt, sondern die damit beauftragten Institutionen unterstützt. Der Landkreis ist für die Infrastrukturplanung und die damit assoziierten Themen, in Abstimmung mit den Kommunen, verantwortlich.

Folgende Aufgaben sind Schwerpunkte der tourismuspolitischen Aktivitäten des Lahn-Dill-Kreises:

- Koordination und Unterstützung der lokalen Akteure (Tourist-Infos) und der Destinationen, die den Lahn-Dill-Kreis betreffen (Lahntal Tourismus Verband, Westerwald Touristik-Service und Taunus Touristik Verband)
- Planung, Entwicklung und Qualitätsverbesserung der touristischen Infrastruktur in Abstimmung mit den Kommunen bei gemeindeübergreifenden Projekten (z. B. Rad- und Wanderwege, Digitalisierung der touristischen Angebote)
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch der Touristiker im Lahn-Dill-Kreis
- Unterstützung und Interessenwahrnehmung für den Lahn-Dill-Kreis bei kreisübergreifenden touristischen Projekten (z. B. Lahnradweg, Lahnwanderweg, Geopark Westerwald-Lahn-Taunus, Rothaarsteig)
- Ausübung des überregionalen Wegemanagements am Lahnwanderweg und Bergmannsroute und Koordination der Wegepaten
- Abstimmung mit Interessenverbänden (z. B. DEHOGA, Hessischer Tourismusverband) und weiteren Akteuren der Wirtschaftsförderung (z. B. IHK, Hessen Agentur, Stabsstelle Wirtschaftsförderung des LDK)
- Einbringung tourismuspolitischer Interessenslagen bei Projekten der Regionalentwicklung (z. B. LEADER-Regionen Lahn-Dill-Bergland und Lahn-Dill-Wetzlar, Regionalmanagement Mittelhessen).
- Finanzielle Unterstützung des Besucherbergwerkes Grube Fortuna in Solms und Begleitung des für das Besucherbergwerk maßgeblichen Vereins auf der Basis der geschlossenen Kooperationsvereinbarung.

## Touristische Gremien

---

Der Lahn-Dill-Kreis ist in folgenden Gremien vertreten:

- Hessischer Tourismusverband (EKB Danne)
- Geopark Westerwald-Lahn-Taunus (Landrat Schuster/Frau Schäfer)
- Geowelt Fortuna (Landrat Schuster)
- Westerwald-Touristik-Service (EKB Danne/Frau Schäfer)
- Rothaarsteigverein (Landrat Schuster/Frau Schäfer)
- Lahntal Tourismus Verband (Landrat Schuster)
- Naturpark Lahn-Dill-Bergland (Frau Schäfer)
- Naturpark Taunus (EKB Danne)
- Region Lahn-Dill-Wetzlar (EKB Danne)
- Hugenotten- und Waldenserpfad e. V. (Frau Schäfer)

Die Stabsstelle Tourismus ist in folgenden langfristigen Arbeitsgruppen vertreten:

- AG Tourismus Lahn-Dill-Bergland (Frau Garth)
- Touristikerausschuss des Lahntal Tourismus Verbandes (Frau Garth)
- AG Marketing Lahnwanderweg (Frau Garth)

Die Stabsstelle Tourismus ist bzw. war in folgenden zeitlich begrenzten und anlassbezogenen Arbeitsgruppen vertreten:

- Steuerungsgruppe Mountainbike-Region Lahn-Dill-Bergland (Frau Garth)
- Digitalisierung der touristischen Angebote im Lahn-Dill-Kreis (Frau Garth)

Die Stabsstelle Tourismus koordiniert als Informationsplattform den regelmäßigen Erfahrungs- und Informationsaustausch der kommunalen Touristiker untereinander.

2020 noch als Onlinekonferenzen finden die beiden jährlichen Treffen der Touristiker im Lahn-Dill-Kreis wieder in Präsenz statt. Der Teilnehmerkreis besteht aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Tourist-Infos oder touristisch orientierten und engagierten Kommunen, Vertretungen der Destinationen, des Geoparks Westerwald-Lahn-Taunus und weiterer Gäste. Ziel ist der Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen, die die touristische Entwicklung des Lahn-Dill-Kreises betreffen, aber auch die Informationen über Projekte der Stabsstelle Tourismus und der Kommunen. Die Treffen finden nach Möglichkeit in touristischen Zielen des Lahn-Dill-Kreises statt

## Radwege

---

### 1.1 Beschilderungskonzept

Die Stabsstelle Tourismus engagiert sich für die Optimierung der Radwege, die Kommunen investieren in den Ausbau und die Qualitätssicherung. Dies ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Tourist-Infos, im Lahntal-Tourismus-Verband, im Westerwald-Touristik-Service, im Lahn-Dill-Bergland, im Geopark Westerwald-Lahn-Taunus die Basis für ein erfolgreiches Marketing.

Die Planung des Konzeptes für die Einführung einer landkreisweiten und richtungsweisenden Beschilderung im Radverkehr in 2009 erfolgte auf Initiative und aus dem Budget der Stabsstelle Tourismus. Die Wegweisung ist auf die HBR-HE-konforme Umsetzung (Handbuch zur Radwegweisung in Hessen) sowie den Ausbau und die Qualitätsoptimierung der Infrastruktur fokussiert. Die Planung und Ausführung entstanden in Absprache mit den Kommunen und orientierte sich sowohl an den Bedürfnissen und Erwartungen der Touristen als auch der Bewohnerinnen und Bewohner des Lahn-Dill-Kreises.

### 1.2 Wartungsbefahrung

Trotz globaler Digitalisierung - im Radtourismus spielt die Beschilderung des Weges immer noch die wichtigste Rolle: „74 % der Radfahrenden nutzen die Beschilderung während der Radreise zur Orientierung. Gerade im Freizeit- und Urlaubsbereich, wenn Radfahrer auf ihnen unbekanntem Wegen fahren, ist eine einfache, einheitliche, lückenlosen und selbsterklärende Beschilderung unerlässlich.“ (BTE Tourismus- und Regionalberatung Berlin)

Im Dezember 2020 beauftragte die Stabsstelle Tourismus das Büro VAR+ aus Darmstadt, alle touristischen Radwege (ca. 980 km) im Lahn-Dill-Kreis zu überprüfen und einen neuen Themenradweg, die Geopark Radroute Bahn, zu installieren. Dieser war in enger Abstimmung der Stabsstelle Tourismus mit dem Geopark Westerwald-Lahn-Taunus konzipiert worden. 2020/2021 kontrollierte

VAR+ die Haupt- und Zwischenwegweiser in 22 der 23 Kommunen (exklusiv der Sonderstatusstadt Wetzlar) des Lahn-Dill-Kreises.

Im Anschluss erhielt jede Kommune ihr Befahrungsergebnis in Form einer Liste der zu behebenden Mängel und einer groben Kostenschätzung. Die Kommunen wurden gebeten, die Mängel zu beheben. Zum wiederholten Mal wurde damit die bisherige Zusammenarbeit und bewährte Aufgabenverteilung fortgesetzt: Qualitative Vorarbeiten = Stabsstelle Tourismus, Pflege und Werterhaltung = Kommune. Die Gesamtkosten betragen ca. 34.000,00 €. Wir empfehlen eine turnusgemäße Qualitätsbefahrung in einen Zeitraum von 2 Jahren- Dies bedarf eines entsprechend inflationsbereinigten und kontinuierlichen Haushaltsansatzes.



*Foto: Lahn-Dill-Kreis/Marie-Therese Koch*

In der Vergangenheit wurden die Mängel aus unterschiedlichen Gründen und in unterschiedlicher Qualität seitens behoben. Als Gründe wurden mangelnde personelle Kapazitäten und fehlende Kenntnisse angeführt. Besonders häufig wurde die Kleinteiligkeit der Mängelbehebung genannt. Aufgrund dessen bestehen in der Stabsstelle Tourismus Überlegungen, in Zukunft den Kommunen nicht nur die Wartungsbefahrung der Radwege zentral beauftragt anzubieten, sondern möglicherweise auch die Mängelbehebung. Damit könnte eine konzentrierte und fachgerechte Behebung zeitnah an allen Standorten erfolgen. Die Kosten dafür müssten anteilig auf die teilnehmenden Kommunen umgerechnet werden. Eine abschließende Entscheidung steht noch aus.

### 1.3 GeoRadroute Bahn



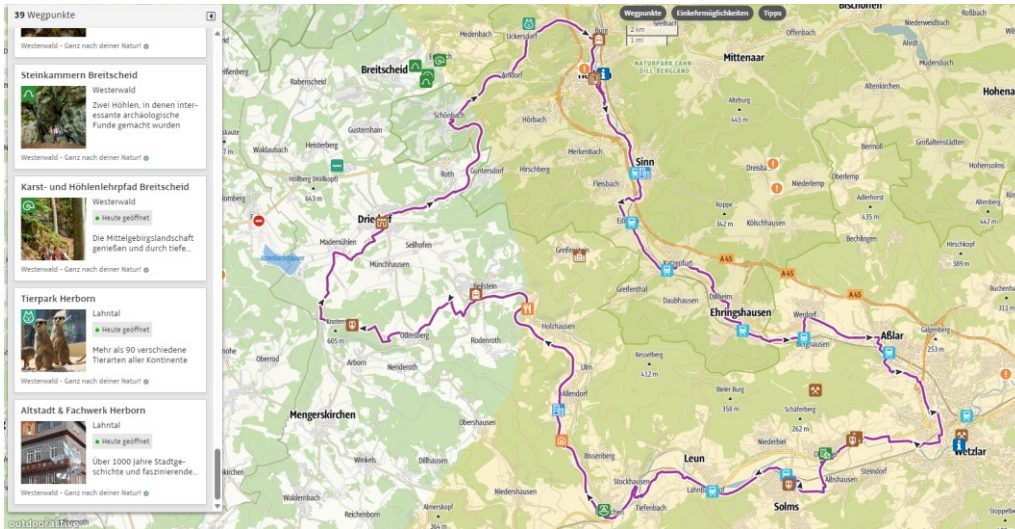
Der Lahn-Dill-Kreis ist Mitinitiator und Träger des Geoparks Westerwald-Lahn-Taunus und liegt mit dem gesamten Kreisgebiet in seiner Gebietskulisse. Neben den Landkreisen Limburg-Weilburg, Westerwald und Altenkirchen ist es u. a. Aufgabe des Lahn-Dill-Kreises, für eine themenbezogene Infrastruktur zu sorgen. Auf Initiative der Stabsstelle Tourismus wurden bereits die Geopark-Radrouten Basalt, Montan und Marmor installiert.

Die neue Bahnroute ist neben den o. g. Routen die vierte, durch die Stabsstelle Tourismus initiierte, thematische Radroute im Geopark Westerwald-Lahn-Taunus. Sie ist seit Frühjahr 2023 ausgeschliffert. Die Bahnroute verbindet wichtige Radrouten des Lahn-Dill-Kreises wie Dilltalradweg, Lahnradweg und Ulmtalradweg. Über ein Teilstück des R8 wurde die Bahnroute zu einer 95 km langen

# Radwege

Rundtour durch den Lahn-Dill-Kreis entwickelt. Die Route ist in Outdooractive eingepflegt [Geopark Bahnroute • Radtour » outdooractive.com](#)

Um die Informationen für Radbegeisterte entlang der Route zu komplettieren (z. H. Hinweise auf besondere Aussichtspunkte) und Ausflugsziele – wie z. B. Tierpark Herborn Fortuna und Kloster Altenberg - an die Route digital „anzuheften“, hat die Stabsstelle Tourismus einen entsprechenden Auftrag vergeben.



ROUTENVERLAUF GEORADROUTE BAHN | © OUTDOORACTIVE

Der Lahn-Dill-Kreis verfügt über 350 km zertifizierte Wanderwege. Lahnwanderweg, Kelten- und Römerpfad, der Rothaarsteig mit den drei „Spuren“ (Breitscheider Höhlentour, Dillbergtour bei Haiger-Dillbrecht, Wacholderweg bei Dillenburg-Donsbach) und der Westerwaldsteig mit einer „Schleife“ (Greifenstein-Schleife) sind als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ nach den Vorgaben des Deutschen Wanderverbandes zertifiziert. Der Lahn-Dill-Berglandpfad und seine insgesamt 18 „Extratouren“ (11 davon im Lahn-Dill-Kreis) sind Premiumwanderwege gemäß den Kriterien des Deutschen Wanderinstituts und tragen das Deutsche Wandersiegel.

## **1.4 Bergmannsroute**

Die Bergmannsroute führt von Wetzlar über Kloster Altenberg, Grube Fortuna bis Marktplatz Braunfels. Nutzt man von hier aus den Lahnwanderweg zurück nach Wetzlar, entsteht eine 36 km lange Rundtour. Auf Initiative der Stabsstelle Tourismus wurde die Bergmannsroute 2013 als Schleife am Lahnwanderweg eingerichtet und bindet damit die nördlich der Lahn gelegenen Sehenswürdigkeiten Grube Fortuna und Kloster Altenberg an das Wanderwegenetz an.

2012 wurde die Bergmannsroute nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbandes zertifiziert und über das Lahntal vermarktet. 2020 scheiterte die 2. Nachzertifizierung. Durch eine langfristige Sperrung eines besonders naturnahen Abschnitts bei Braunfels verlor der Weg für die Zertifizierung wichtige Punkte. Die Stabsstelle Tourismus begleitet die Anrainerkommunen Wetzlar, Solms, Leun und Braunfels bei ihren Bemühungen, den Wegeverlauf für eine Nachzertifizierung zu optimieren. Bislang ist dieser Prozess noch nicht abgeschlossen.

## **1.5 Lahnwanderweg**

Analog der Bergmannsroute ist die Stabsstelle Tourismus für das Wegemanagement am Lahnwanderweg verantwortlich. Weiterhin ist die Stabsstelle Tourismus in die Entscheidung über das lahntalweite Marketingbudget (rd. 70.000 € brutto) der insgesamt 27 Mitgliedskommunen involviert. Die Stabsstelle Tourismus vertritt die Interessen der im Lahn-Dill-Kreis am Lahnwanderweg beteiligten Kommunen Lahnau, Wetzlar, Schöffengrund, Solms und Braunfels.

Das Marketing am Lahnwanderweg enthält u. a. die Finanzposition „Landkreisliche Aktionen“. Diese Mittel nutzte die Stabsstelle Tourismus 2022 im Rahmen des 10jährigen Bestehens des Lahnwanderweges, um eine „Genussverführung“ anzubieten. Ziel war es, den Lahnwanderweg auch innerhalb des Lahn-Dill-Kreises bekannter und gleichzeitig auf regionale Kulinarik aufmerksam zu machen. Gastgeber waren die Rösterei Bohnen & Söhne Wetzlar, das Café Mundart Wetzlar, das Goethemuseum Garbenheim, das Römerforum in Waldgirmes und die Eiszeit Waldgirmes.



Die Gastgeber stellten ihre Unternehmung vor und begrüßten die 32 Wanderer mit einer kulinarischen Überraschung. Mit Ausnahme der Rösterei wurden alle Gastgeber über das LEADER-Programm der EU gefördert. LEADER unterstützt u. a. Projekte, die die Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten, das Miteinander stärken und die Zukunftsfähigkeit der Regionen sichern. Das Besondere daran: Menschen vor Ort wirken an der Projektentwicklung und der Entscheidung über die Förderung mit. Die Antragsteller werden vom Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung der Abteilung für den ländlichen Raum fachlich, inhaltlich begleitet und letztendlich erfolgt hier die Bewilligung der Projekte.



BEGEISTERTE TEILNEHMER AN DER GENUSS(VER)FÜHRUNG AM LAHNWANDERWEG | © LDK

### 1.5.1 Regionales Wegemanagement an Lahnwanderweg und Bergmannsroute

Unter Anleitung der Stabsstelle Tourismus kontrollieren 4 Wegepaten zu Beginn der Wandersaison im Frühjahr und Herbst den Zustand von Weg und Markierung. Bei Bedarf (z. B. zerstörte Wegemarkierung, umgestürzte Bäume, zugewachsene Wege) müssen die Wegepaten in Verbindung mit den kommunalen Bauhöfen vor Ort für Abhilfe sorgen. Die Stabsstelle Tourismus koordiniert die ordnungsgemäße Wiederherstellung. Rückmeldungen der Wanderer werden entgegengenommen, bearbeitet und Mängel von den Wegepaten und Kommunen beseitigt. Eine jährliche Nachschulung der Wegepaten ist zu organisieren. Im dreijährigen Turnus findet eine Nachertifizierung als Qualitätswanderweg gemäß den Kriterien des Deutschen zu organisieren.

### 1.6 Digitalisierung im Tourismus

Deskline ist das wichtigste digitale Tool im Tourismus in unserer Region. Deskline 3.0 ist ein Informations- und Reservierungssystem der feratel media technologies AG in Innsbruck, das in über 3.600 Destinationen in Europa im Einsatz ist.



Sein Inhalt, der sogenannte „Content“, spiegelt die touristische Infrastruktur nicht nur der Destinationen Westerwald und Lahntal in digitaler Form wider, sondern wird auch auf hessischer Ebene und im angrenzenden Rheinland-Pfalz als Grundlage für das Destinationsmarketing aller touristischen Ebenen angesehen.

Es ermöglicht u.a. die Erfassung und Vermarktung der Übernachtungsbetriebe und Zusatzleistungen im Internet, über die Tourist-Informationen und viele weitere Kanäle. Neben Unterkunftsdaten werden auch Informationen wie Veranstaltungen, Infrastrukturdaten (Gastronomie, Freizeiteinrichtungen, Sehenswürdigkeiten), Pauschalen, usw. in Deskline verwaltet, sodass sie von den Gästen im Internet aufgerufen und gebucht werden können.

Von Beginn an hat sich die Stabsstelle Tourismus für die Digitalisierung des touristischen Angebotes stark gemacht und über ihr Netzwerk und in Arbeitsgemeinschaften immer wieder zur Mitarbeit aufgerufen. Die Stadt Dillenburg hat 2022 für die Erfassung des touristischen Contents eine Fachkraft einstellen können. Dort werden auch für 11 Kommunen des Lahn-Dill-Kreises, die gleichzeitig Teil des hessischen Westerwaldes bzw. des Naturparks Lahn-Dill-Bergland sind, erfasst. Die Städte Braunfels und Wetzlar pflegen die Daten über eigenes Personal ein.

Die DMO Lahntal und Westerwald bewerben die touristischen Angebote (insbesondere Rad- und Wanderwege) ihrer Mitglieder über Outdooractive. Outdooractive ist eine Plattform, auf der interaktive Touren zu verschiedenen Sportarten und am Weg liegende interessante Wegepunkte, sogenannte Point of Interest (POI), dargestellt werden. Diese sind nicht nur mit GPX-Track (Dateiformat zur Speicherung und Verarbeitung von GPS-Daten = Geodaten) und Bildern, sondern auch mit ausführlichen Wegbeschreibungen, Erfahrungswerten anderer Nutzer uvm. dargestellt.

Das landesweite Informations- und Reservierungssystem Deskline in Verbindung mit der Tourenplattform Outdooractive sind die Türöffner zum digitalen touristischen Wissensschatz unserer Region und können auch für die Naherholung der eigenen Bevölkerung genutzt werden. So hat jede Kommune die kostenlose Möglichkeit, einen Veranstaltungskalender auf der eigenen kommunalen Homepage zu veröffentlichen und kann selbst bestimmen, welche Ereignisse dort zu sehen sind.

Das Land Hessen hat TourCert mit der Zertifizierung beauftragt. Die TourCert gGmbH wurde 2009 gegründet mit der Aufgabe, ökologische, soziale und ökonomische Unternehmensverantwortung im Tourismus zu fördern. TourCert berät und begleitet Tourismusunternehmen und Destinationen bei der Umsetzung einer nachhaltigen und erfolgreichen Wirtschaftsweise.

Innerhalb der Zertifizierung Hessens als nachhaltiges Reiseziel stehen die Destinationen federführend im Mittelpunkt des gesamten Prozesses. Der Lahntal Tourismus Verband wiederum hat die Landkreise als Funktionalpartner um Unterstützung gebeten.

Die Stabsstelle Tourismus hat im letzten Netzwerktreffen eigens dafür den Geschäftsführer des Lahntal Tourismus Verbandes eingeladen, der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die

Inhalte und Chancen des neuen Zertifikats informiert hat. Das Zertifikat ist für die Betriebe kostenlos. Das Land Hessen und die hessischen Tourismusdestinationen übernehmen die Zertifizierungskosten.

## Nachhaltigkeit im Tourismus

---



Hessen stellt das Thema Nachhaltigkeit seit 2023 prominent in das Zentrum seiner täglichen Arbeit. Dafür wurden Strategien und Positionspapiere, Leitbild, Leitfäden und Definitionen sowie einen Ideengarten entwickelt mit dem übergeordneten Ziel, sich als erstes Bundesland als „Nachhaltiges Reiseziel“ zertifizieren zu lassen.

## Museen im Lahn-Dill-Kreis

Nachstehend ist die Entwicklung der Besucherzahlen der touristisch relevanten Museen im Lahn-Dill-Kreis aufgeführt. In der Übersicht nicht enthalten sind das am 23. Juli 2023 eröffnete Nationale Automuseum in Dietzhöhlzal-Ewersbach und das Leitz-Museum in Wetzlar. Bei beiden Museen handelt es sich um überregional bedeutsame private Sammlungen. Aus der Presse war zu entnehmen, dass über 30.000 Besucher bis zur Winterpause Ende Oktober das Automobil-Museum besucht haben. Auch das Leitz-Museum ist von großer Bedeutung für die Region Mittelhessen. Als Heimat renommierten Kameraherstellers Leica bietet das Museum einen Einblick in die Geschichte und die Innovationen der Fotografie. Es zieht Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Welt an und trägt somit maßgeblich zur kulturellen und touristischen Attraktivität der Region bei.

Kommune	Museum	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Braunfels	Schloß	40.065	38.737	41.165	37.020	36.995	25.645	21.565	30.659
Breitscheid	Schauhöhle Herbstlabyrinth	4.754	6.637	7.674	7.830	8.633	3.626	4.437	8.050
Dillenburg	Wilhelmsturm, Kasematten, Villa Grün	16.455	16.804	17.207	15.031	15.058	5.979	5.004	14.112
Greifenstein	Glockenwelt Burg Greifen- stein	16.477	18.215	17.066	16.572	16.198	10.815	4.934	10.379
Solms	Grube Fortuna	18.697	19.344	19.767	15.447	16.985	2.562	6.580	12.667
Wetzlar	Stadt- und In- dustriemuseum	2.495	2.253	4.363	3.389	4.045	1.745	719	1.383
Wetzlar	Viseum	4.063	3.831	5.466	3.688	3.724	827	827	1.224
Wetzlar	Lottehaus	7.834	7.712	8.615	6.193	6.503	1.431	1.431	3.688
Wetzlar	Jerusalemhaus	3.809	3.251	2.997	2.903	2.458	422	422	1.962
Wetzlar	Reichskammer- gerichtsmuseum	2.673	2.522	2.743	2.438	1.723	381	381	986
Wetzlar	Palais Papius	3.001	2.364	2.233	2.009	2.180	870	870	1.348
	Gesamt:	120.323	121.670	129.296	112.520	114.502	54.303	47.170	86.458

## Budgetbewirtschaftung

---

In der Stabsstelle Tourismus findet die Mittelbewirtschaftung und Haushaltsplanung der Produkte „Tourismusangelegenheiten des Lahn-Dill-Kreises“ und „Geopark Westerwald-Lahn-Taunus“ inklusive des Vereins „Geowelt Fortuna“ statt.

2023	2024	2025	Art	Empfänger
26.180,00 €	26.180,00 €	26.180,00 €	Mitgliedsbeitrag	Geopark Westerwald-Lahn-Taunus
275.000,00 €	275.000,00 €	250.000,00 €	Zuschuss	Geowelt Fortuna e.V.
1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	Mitgliedsbeitrag	Hugenotten- und Waldenserpfad
46.101,00 €	46.101,00 €	46.101,00 €	Mitgliedsbeitrag	Lahntal Tourismus Verband
6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	Miete	Lahntal Tourismus Verband
11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	Mitgliedsbeitrag	Naturpark Lahn-Dill-Bergland
4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	Mitgliedsbeitrag	Region Lahn-Dill-Bergland (Verein)
15.441,50 €	16.094,00 €	16.737,50 €	Mitgliedsbeitrag	Naturpark Taunus (Zweckverband)
4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	Mitgliedsbeitrag	Region Lahn-Dill-Wetzlar e.V.
13.500,00 €	13.500,00 €	13.500,00 €	Zuschuss Marketing	Rothaarsteigverein e. V.
250,00 €	250,00 €	250,00 €	Mitgliedsbeitrag	Rothaarsteigverein e. V.
15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	Zuschuss Marketing	Westerwald Touristik Service
75,00 €	75,00 €	75,00 €	Mitgliedsbeitrag	Westerwaldverein
<b>417.547,50 €</b>	<b>418.200,00 €</b>	<b>393.843,50 €</b>		<b>GESAMT</b>

## Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus

---

Nachfolgende Kennzahlen und Berechnungen wurden von der Geschäftsstelle des Lahntal Tourismus Verbandes zur Verfügung gestellt:

Berechnung wirtschaftlicher Kennziffern		Lahn-Dill-Kreis			
		2019	2020	2021	2022
Übernachtungsgäste	in gewerblichen Betrieben	556.738	335.171	324.999	487.197
	bei Privatvermietern	76.395	47.365	44.745	55.877
	Gäste gesamt	633.133	382.536	369.744	543.074
	Umsatz gesamt	138.683.436 €	42.767.479 €	41.337.418 €	60.715.687 €
	Gäste gesamt	5.233.337	3.150.607	3.054.991	4.579.652
	Umsatz gesamt	138.683.436	83.491.096 €	80.957.251 €	121.360.773 €
Übernachtungs- und Tagesgäste	Bruttoumsatz	209.467.649 €	126.258.575 €	122.294.669 €	182.076.459 €
	Nettoumsatz	182.236.855 €	109.844.960 €	106.396.362 €	158.406.520 €
	tourismusinduziertes Einkommen	54.671.056 €	32.953.488 €	31.918.909 €	47.521.956 €